	Anfragen-Nr.	
	AF-0402/2018	

Anfrage

Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Weitere Sitzungen des Ausländerbeirates und Teilnahmerecht des Stadtrates

I. Sachverhalt

Nach Mitteilung der Ausländerbeauftragten, Maike Röder, hat sich der Ausländerbeirat über die in der Hauptsatzung vorgeschriebenen zwei Sitzungen hinaus im Jahr 2017 drei weitere Male zu Beratungen getroffen. Die Beauftragte ist der Auffassung, dass dem Stadtrat lediglich zu den zwei vorgeschriebenen Sitzungen ein Teilnahmerecht eingeräumt werden muss. Zu weiteren Beratungen soll der Stadtrat keinen Zugang erhalten. Diese Rechtsauffassung erscheint mindestens fraglich. In §10 Abs.10 der Hauptsatzung ist geregelt, dass die Mitglieder des Stadtrates zur Teilnahme an Sitzungen berechtigt sind. Eine Beschränkung des Teilnahmerechts auf die unbedingt notwendigen Sitzungen ergibt sich daraus nicht. Zudem ist der Beirat genau wie vorberatende Ausschüsse ein Gremium, welches den Stadtrat beraten soll. Auch deshalb ist ein Ausschluss von der Teilnahme rechtlich fragwürdig.

II. Fragestellung

1. Welche kommunalrechtliche Einschätzung vertritt in dieser Frage die Oberbürgermeisterin: Kann dem Stadtrat an weiteren Sitzungen des Ausländerbeirates die Teilnahme verweigert werden? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, wird es eine entsprechende Weisung an die Beauftragte geben, den Stadtrat künftig auch zu weiteren Sitzungen einzuladen?
2. Ist das oben geschilderte Vorgehen der Beauftragten mit der Oberbürgermeisterin abgesprochen worden?
3. Wer außer den Beiratsmitgliedern hat an den weiteren Sitzungen teilgenommen?
4. Sind die Protokolle dieser weiteren Sitzungen für den Stadtrat einsehbar? Wenn Ja, wie? Wenn Nein, auf welcher Rechtsgrundlage nicht?

Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion